

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

176

Wien, am 4. Juni 1934

Schweizer Gäste im Rathaus.

Gestern traf eine grössere Reisegesellschaft aus der Schweiz mit der Genfer Stadtkapelle Harmonie Nautique unter Führung des Präsidenten der Genfer Stadtverwaltung Mr. John L. Albaret in Wien ein. Die Schweizer Gäste statteten heute dem Rathaus einen Besuch ab und wurden im Sitzungssaal der Wiener Bürgerschaft von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen. Dem Empfang wohnte auch der Schweizer Gesandte Dr. Jaeger bei, unter dessen Ehrenschutz die Reise nach Wien steht. Bürgermeister Schmitz hiess die Schweizer Gäste in Wien und im Rathaus herzlich willkommen. Zwischen Oesterreich und der Schweiz bestehen alte und innige Bande. Deshalb empfängt Wien, die österreichische Hauptstadt und weltbekannte Musikstadt, die Schweizer Gäste mit besonderer Herzlichkeit. Präsident Albaret dankte im Namen der Reisegesellschaft für die herzliche Aufnahme und überbrachte der Stadt Wien die Grüsse des Genfer Stadtrates. Die Stadtkapelle brachte hierauf die österreichische Bundeshymne, die Schweizer Hymne und ein Orchesterstück zum Vortrag.

Freie städtische Arztstelle.

An der Hautabteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz gelangt ab 1. September die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 356'25 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 10'45 Schilling monatlich. Hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 33 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 20. Juni in der Personalgruppe der Magistrats-Direktion im Neuen Rathaus einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Urania-Theatergemeinde der Bundestheater.

Die Anmeldungen für die Spielzeit September 1934 bis Juni 1935 werden bereits jetzt in der Urania entgegengenommen und müssen bis 9. Juni beendet sein. Die Urania-Theatergemeinde der Bundestheater umfasst während ihrer zehnmonatigen Dauer zehn Burgtheater-, fünf Operntheater- und fünf Urania-Vorstellungen. Die monatliche Platzgebühr beträgt je nach der gewählten Kategorie 3'75 Schilling bis 13'90 Schilling.

Sonderführungen der Wiener Fremdenführer während der Festwochen.

Im Rahmen der Wiener Festwochen veranstaltet das Gremium der Wiener Fremdenführer verschiedene Führungen durch Wiener Sehenswürdigkeiten, die sonst bei allgemeinen Führungen nicht besichtigt werden können. Den Beginn bildet am 10. Juni eine Führung durch die Liechtensteingalerie. Daran schliesst sich am 13. Juni eine Führung durch das Hochhaus, das Landhaus und das Haus-, Hof- und Staatsarchiv. Den Abschluss bildet eine am 15. Juni stattfindende Führung durch die Villa Mautner mit der schönen Alt-wiener Sammlung und den Geymüllerpark.